

Sunntigsbroote

Autor(en): **Suter, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

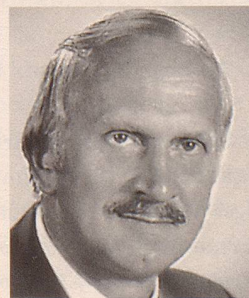
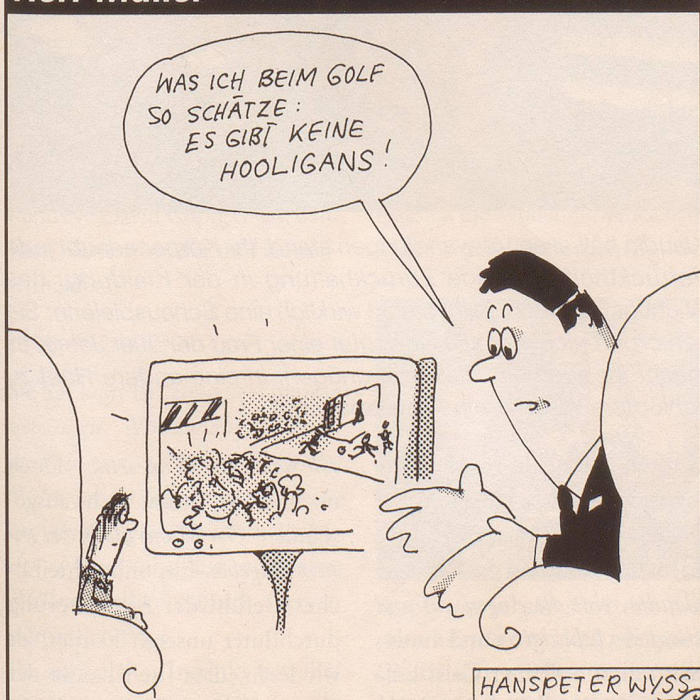
Sunntigsbroote

Kurz drama von
Hans Suter (Mutti, Vati, Gaby, Rolf)

Mutti: Schön, chö mer wieder emol zäme znacht ässe ame Sunntig.
Vati: Mit de Chind meinsch? Mir zwei ässed jo immer zäme.
Mutti: Jo nu, de Rolf isch 19i, dä macht sini eigete Sache, und s Gaby mit 17i ..., anderi gsesch ab 16i gar nümme am Wucheänd.
Vati: Wo sind s dänn?
Mutti: Die chömed jetzt dänn scho. S Gaby isch a nere Manifeschtation vom Vg T.
Vati: Was isch das?
Mutti: Do dä Kübler, wo gäge inhumani Tierhaltige Aktione macht.
Vati: Inhuman isch guet! Debi han en letschti gseh es Filet frässe am Fernseh.
Mutti: Er isch nöd grundsätzlich gäge ...
Rolf: (kommt) Sali mitenand.
Mutti: Sali Rolf, schön, dass chunsch. S Gaby sett au glii do si. Was häsch triibe hüt?
Rolf: Ich bi a dere Veranschaltig zur Halbierig vom Vercher gsi.
Vati: Vom öffentliche Vercher? Also nur eis Tunnel und ...
Rolf: Sicher nöd, vom Autovercher dank.
Mutti: Händ er nöd es anders Thema? Jetzt chunt dänn s Gaby, wä mers doch friedlich ha.
Rolf: Em Friede zlieb lö mer di global Katastrophe uf eus zuechoo.

Vati: Er git kei Rueh.
Rolf: Also lö mer s. Was händ dänn ihr gmacht?
Gaby: (kommt mit Kuhmaske in der Hand) Hoi zäme.
Vati: Mir, also ich bin do a ...
Rolf: Was häsch dänn do für e Maske?
Gaby: Vo däere Demo gäge Tier-Konzentrationslager.
Vati: Findsch das jetzt nöd e bitz ...
Rolf: Also, das find ich au, dä Vergliich isch rächt denäbet, do bin i mit em Papi iverschtande.
Vati: Du häsch doch no welle wüsse, wo n ich gsi bin? A dere Autonummere-Versteigerig.
Rolf: Bitte? A was für ere Versteigerig?
Mutti: Wä mer nöd lieber ässe und villicht nochhär ...
Vati: Chlini oder originelli Zahle wärde versteigeret. Für d Zahl 1963 hät eine 22 000.– Franke zahlt.
Gaby: Jetzt muesch nur säge, hegsch au eini ersteigeret?
Vati: Jo, und was für eini.
Mutti: Zeig!
Vati: Do 1939.
Mutti: Jo und, das isch weder din no min Johrgang.
Vati: De Afang vom Chrieg.
Rolf: Wetsch si em Villiger schänke?
Vati: Für das han i nöd 2000.– Franke zahlt. 1945 wär billiger gsi.
Mutti: Wiewill? (geht raus)
Rolf: Jetzt spinsch also, und dänn isch es erscht no irgendetwie gschmacklos.
Vati: Wieso gschmacklos? Eine hät sogar e Nummere ersteigeret, wo die gliich isch, wo i sim Arm ibrännt isch. Schiinnts.
Rolf: Muesch nöd so Züügs verzelle, wänn d nöd ganz sicher bisch, susch goht s der dänn wie em Kübler.
Gaby: Wie wäm?
Rolf: Däm Gegner vo de konzentrierte Lagerig vo Maschtvieh.
Vati: Ich han gmeint, dä heg sich sälber müesse ...
Mutti: (kommt mit Braten) So jetzt ässed mer emol zerscht.
Gaby: Wohär häsch dä Schwiinsbroote?
Rolf: Iss jetzt, em Friede zlieb!
Vati: Isch doch woehr.

Herr Müller



25 Jahre erfolgreiche Praxis Hypnotiseur hilft

bei vielen Problemen:
Ich befreie Sie von Gewichtsorgen, vom Rauchen und Alkohol, Nervosität, Schlaf- und Sexualstörungen, Frigidität, Bettnässen, weiteren Gesundheitsproblemen, Erröten, Hemmungen, Prüfungsangst, Verhaltens- oder Sprachstörungen, Leistungs- und Konzentrationsmangel, Eifersucht, Spielleidenschaft, Eheproblemen, Fingernägeln usw.

Magnetopathie, Hypnosetherapien, Geistheilen für Menschen und Tiere. Individuelle Betreuung, auch Fernbehandlungen. Honorar ab Fr. 50.–

Konsultationen nur nachmittags
Vorankündigung von 8.30–14 Uhr
Telefon 056 71 33 3 (Neu ab 4. Nov. 95: 056/401 33 35)

Hugo Leuthold, Praxis für Metaphysik

Hochhaus 7, 8. Stock (beim Shopping-Center) Eingang neben Café Cindy
8957 Spreitenbach AG Orig. Dankeschreiben im Warteraum

Autofahrer benützen die Autobahnausfahrt Dietikon/Spreitenbach,
Reisende mit der SBB die Station Killwangen/Spreitenbach.